

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh, Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

An die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt u. Klimaschutz  
Frau Wibke Brems  
Stadt Gütersloh

Heiner Kollmeyer  
Moltkestr. 56  
33330 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 – 9 17 09 45  
fraktion-rat@cdu-guetersloh.de  
www.cdu-guetersloh.de

Per Mail

Gütersloh, 10.11.2021

Sehr geehrte Frau Brems,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh bittet darum, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am 29.11.2021 zu setzen.

### **Durchführung eines Expertenhearings zur Thematik Schwammstadt**

Die Verwaltung wird gebeten, zu einer der nächsten Ausschusssitzungen, Experten zu einem Austausch über das Konzept einer sogenannten Schwammstadt einzuladen, um dort das Konzept vorzustellen und gemeinsam die Vorteile und Möglichkeiten für die Stadt Gütersloh zu erörtern.

#### Begründung:

Der Klimawandel verändert das Leben in unseren Städten und damit auch der Stadt Gütersloh. Die Sommer werden heißer, die Niederschläge nehmen ab. Auf der anderen Seite drohen häufiger extreme Hochwasser und Starkregen. Gerade bei Starkregen resultiert daraus eine Überlastung der Kanalnetze, als Folge kann es vermehrt zu verheerenden Sturzfluten kommen, wie es u.a. auch im Sommer 2021 in einigen Regionen Deutschlands der Fall war. Langanhaltende Trocken- und Hitzeperioden hingegen führen dazu, dass sich in stark versiegelten Bereichen einer Stadt die Fassaden aufheizen und die Temperatur unerträglich werden kann. Eine mögliche Kühlung durch verdunstendes Wasser wird durch die sofortige und schnelle Ableitung des fallenden Niederschlags in die Kanalisation verhindert.

Deshalb braucht es ein Konzept für die Städte und Gemeinden der Zukunft. Dabei wird in den Medien immer öfter vom Konzept einer sogenannten „Schwammstadt“ berichtet. Schwammstadt oder (englisch) Sponge City ist ein Konzept der Stadtplanung, anfallendes Regenwasser in Städten lokal aufzunehmen und zu speichern, anstatt es lediglich zu kanalisieren und abzuleiten.“ (Quelle: Wikipedia.org). Weltweit greifen Stadtplaner zunehmend das Konzept dieser Schwammstadt auf, um Städte vor Großwetterereignissen und Überhitzung zu schützen. Städte wie Berlin oder Leipzig gehören zu bekannten Beispielen in Deutschland, so werden Wohngebäude und Freiflächen auf dem Gelände des stillgelegten Flughafens Tegel nach dem Modell der Schwammstadt geplant. Das Quartier wird zum Berliner Referenzprojekt für die klimaangepasste und wassersensible Stadtentwicklung. In Kopenhagen wird bereits heute schon bei jedem einzelnen Bauprojekt vorgegeben, wieviel Wasser auf der bebauten Grundstücksfläche zurückgehalten werden muss.

Dieses international anerkannte Konzept möchten wir gerne in einem Expertenhearing näher erläutern, um daraus mögliche Ansätze für Gütersloh abzuleiten und zu diskutieren.

Mit freundlichem Gruß

***Ina Laukötter***

- Ratsfrau -

***Frederik Rickel***

- stellv. Ausschussmitglied -